



EINLADUNG zur 2. Preisverleihung

Wissenschaftspreis Bürokratie

für wissenschaftliche Forschung zur
Funktionsweise und Wirkung von Bürokratien in Staat, Wirtschaft und Gesellschaft

Bürokratien stellen sicher, dass Gesellschaften und Organisationen Regeln folgen. Die Regeln sollen vor Willkür schützen. Sie schränken aber auch Freiheits- und Handlungsspielräume ein – für Staatsbürger, Unternehmen und nicht zuletzt für die vom Volk gewählten Politiker. Bürokratie kann daher ebenso eine Stütze wie eine Herausforderung für die Freiheit in einem Gemeinwesen sein. Letzteres ist vor allem dann zu befürchten, wenn Bürokratien versuchen, ihren Einflussbereich auszuweiten sowie möglichst viele und möglichst vieles ihren Regeln zu unterwerfen. Freiheit heißt, sich auf Versuch und Irrtum einzulassen, sie führt zu Überraschungen und bedroht Machtstrukturen, sie verlangt die Fähigkeit und Kompetenz, im Einzelfall zu entscheiden. Bürokratien verlieren dann ihren Wert und gefährden das Gemeinwohl, wenn sie diese Freiheit nicht mehr zulassen.

Der Preis soll die Wissenschaft anregen, sich mit der Arbeitsweise und der Entwicklungsdynamik von Bürokratien zu beschäftigen, auch mit der Wirkung von Bürokratien auf die Betroffenen und das Gemeinwesen.

Der Stifter dieses Preises, Dr. habil. Fritz Hellwig, verfolgt die Tendenz zur Erosion von Freiheits- und Gestaltungsspielräumen durch Bürokratien mit großer Sorge. Durch die „Überwucherung des Marktgeschehens mit Regulierungs- und Verwaltungsvorschriften“ sieht er die Marktwirtschaft auf dem Weg zu einer „dezentralen Verwaltungswirtschaft“. Es ist ihm daher wichtig, dass das Wirken von Bürokratien besser verstanden und ihren freiheitsgefährdenden Wirkungen besser entgegengewirkt werden kann.

Im Jahr 2017 wird dieser Wissenschaftspreis zum zweiten Mal verliehen. Zur Preisverleihung laden wir Sie herzlich ein.

Prof. Dr. Michael Hüther
Direktor und Mitglied des Präsidiums
Institut der deutschen Wirtschaft Köln

Montag, 29. Mai 2017 • 11:00 Uhr
Institut der deutschen Wirtschaft Köln

iW.KÖLN.WISSEN
SCHAFFT KOMPETENZ.

PROGRAMM

10:30 Uhr **Einlass**

11:00 Uhr **Musikalischer Auftakt**

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Michael Hüther

Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln

Festrede

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Paul Kirchhof

Bundesverfassungsrichter a. D.

Seniorprofessor distinctus der Universität Heidelberg

Preisverleihung und Laudatio

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Martin Hellwig

Direktor des Max-Planck-Instituts zur

Erforschung von Gemeinschaftsgütern

Danksagung

Preisträgerin - Preisträger

12:15 Uhr **Musikalischer Ausklang**

12:30 Uhr **Mittagsimbiss**

14:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Musikalische Begleitung

Duo Noble

Sally Beck / Jennifer Seubel (Flötenduo)

Der Stifter

Dr. habil. Fritz Hellwig

Gründungsdirektor des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln

Weitere Funktionen:

Mitglied des Deutschen Bundestages

Vorsitzender des Bundestagsausschusses für Wirtschaftspolitik

Mitglied der Hohen Behörde der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl

Vizepräsident der EG-Kommission

Mitglieder der Jury

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Martin Hellwig

Max-Planck-Institut für die Erforschung von Gemeinschaftsgütern, Bonn

Prof. Dr. Michael Hüther

Institut der deutschen Wirtschaft Köln

Dr. Johannes Ludewig

Nationaler Normenkontrollrat, Berlin

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Renate Mayntz

Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung, Köln

Prof. Dr. Daniel Zimmer

Universität Bonn

EINLASS

Ab 10:30 Uhr

VERANSTALTUNGSORT

Institut der deutschen Wirtschaft Köln
Raum Walter Eucken (E.72)
Konrad-Adenauer-Ufer 21
50668 Köln

TAGUNGSBÜRO

29. Mai 2017 ab 9.00 Uhr
Institut der deutschen Wirtschaft Köln
Joanna Nobis
Telefon: 0221 4981-751

PRESSEBETREUUNG

Pressestelle des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln
Frau Anna Baumbach
Telefon: 0221 4981-531
E-Mail: baumbach@iwkoeln.de

ANREISE

mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

vom Flughafen Köln/Bonn: S-Bahn-Linie 13 in Richtung Hansaring bzw. Horrem, Ausstieg Hbf.

Fußweg vom Hauptbahnhof:

Sie verlassen den Hauptbahnhof durch den Ausgang Breslauer Platz/Kunibertsviertel und folgen der Johannisstraße bis zur Machabäerstraße. Dort wenden Sie sich nach rechts. Das IW Köln befindet sich nach ca. 50 Metern auf der linken Seite, der Zugang erfolgt über das Konrad-Adenauer-Ufer.

mit dem Pkw:

Wegen fehlender Parkmöglichkeiten am Haus nutzen Autofahrer bitte die Parkhäuser

- ① RheinTriadem,
- ② Musical Dome (nur mit EC-Karte),
- ③ Hauptbahnhof/DB.

ANMELDUNG

Rückantwort erbeten bis zum 12. Mai 2017.

Bitte registrieren Sie sich online auf unserer Homepage unter www.iwkoeln.de/buerokratiepreis-2017 oder per Telefax unter 0221 4981-99751

Sie bekommen eine Anmeldebestätigung zugesandt, welche ausschließlich für Sie persönlich gilt.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Die Veranstaltung wird ganz oder teilweise mit Bild und Ton aufgezeichnet. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie Ihr Einverständnis, dass das Bild- und Tonmaterial für Dokumentationszwecke sowie im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Veranstalters eingesetzt werden darf.



Foto: IW Medien

Fax-Antwort

0221 4981-99751

E-Mail

nobis@iwkoeln.de

Institut der deutschen Wirtschaft Köln

Frau Joanna Nobis

Konrad-Adenauer-Ufer 21

50668 Köln

Wir bitten um Ihre Antwort
bis zum 12.05.2017

Bei Adressänderung bitten
wir um Nachricht.

Wissenschaftspreis Bürokratie

29. Mai 2017 im Institut der deutschen Wirtschaft Köln,
Konrad-Adenauer-Ufer 21, 50668 Köln

Ich nehme teil

Ich kann leider nicht teilnehmen

Herr/Frau

(Titel/Vorname/Name)

Funktion

Institution/Firma

Straße, Haus-Nr.

Postleitzahl/Ort

Telefon

Fax

E-Mail:

(Bitte unbedingt angeben)

Ort, Datum

Unterschrift / Stempel